



Vierte Herren vom TuS Tarmstedt ist vorzeitig Meister

Erste Herren gewinnt zu Hause gegen Stuckenborstel



v.links: Andree Hauf, Britta Boermann, Henning Detjen und Dimitri Moskarov

Die vierte Herren der Tischtennisabteilung des TuS Tarmstedt, holt sich den Meistertitel durch ein 7:3 beim Gastgeber und direktem Verfolger TuS Fintel II. In einem spannenden Match blieben am Ende die Mannen um Kapitän Andree Hauf die verdienten Sieger. In der Aufstellung Andree Hauf, Britta Boermann, Henning Detjen und Dimitri Moskarov wurden die zwei wichtigen Punkte zum vorzeitigen Meistertitel souverän eingefahren.

Trotz des klaren Ergebnisses, war es ein hartes Stück Arbeit für die TuS Akteure. Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1, bevor der Gastgeber wiederum mit 2:1 in Führung ging. Kapitän Andree Hauf gelang es durch seinen Fünfsatzsieg den TuS wieder auf Kurs Meisterschaft zu bringen. Nach diesem Ausgleich spielte man gleich viel befreiter auf und konnte durch Siege von Dimitri Moskarov, Henning Detjen und wiederum Andree Hauf mit 5:2 in Führung gehen. Nach der Verkürzung von Fintel zum 3:5 machten am Ende Hennig Detjen und Dimitri Moskarov den Sack zu. Der vorzeitiger Meistertitel in der fünften Kreisklasse und der Spaß mit der Mannschaft an jedem einzelnen Spiel war am Ende der Lohn für eine sehr gute Saison. Mit Feierlaune und breiten Grinsen trat man die Heimreise nach Tarmstedt an.

Die erste Herren konnten durch einen Heimsieg den Relegationsplatz weiter festigen. Ein 9:6 in eigener Halle gegen den Gast aus Stuckenborstel konnten die Spieler um Kapitän Volker Krentzel bejubeln. In der Aufstellung Jens Lerke, Volker Krentzel, Helge Kellersmann, Patrick Hashagen, Dirk Thiele und Harald Glüsow wurde der Sieg perfekt gemacht. Erfolgreichster Spieler an diesem Abend war Harald Glüsow, mit zwei souveränen Siegen. Jetzt fehlt der Mannschaft nur noch ein Sieg aus den letzten drei Spielen um endgültig in der Relegation um den Aufstieg spielen zu dürfen. In den Glückstrikots mit Muschelschubser, Hüftler, Noppspin, Patze usw. auf dem Rücken, sollte nicht nur der Spaß wieder bei der Mannschaft sein, sondern hoffentlich auch weiterhin der Erfolg.